

Vorwort

In unserer schnelllebigen Welt der ungezählten und dadurch auch unübersichtlichen Möglichkeiten ist die Suche nach dem vermeintlichen Traumberuf komplex. Gleichzeitig ist es die Frage, die sich aber jedem Heranwachsenden stellt. Zudem besitzt eine einmal getroffene Berufswahl keine solche Endgültigkeit mehr wie noch vor wenigen Jahrzehnten. Umorientierungen und Weiterbildungen gehören zunehmend zur Normalität im beruflichen Werdegang. Berufsfindung ist also beinahe ein lebenslanger Prozess.

Neben einer Ausbildung der Jugendlichen, die nach Möglichkeit zu den in der Berufswelt anerkannten Abschlüssen führt, besteht eine wichtige Aufgabe der Schule darin, die Jugendlichen in dieser ersten Phase der Berufsorientierung zu begleiten. Dafür ist es einerseits unerlässlich, dass sie sich ihrer eigenen Stärken und möglichen Schwächen bewusst werden, um so - je nach den eigenen Fähigkeiten – nach geeigneten Berufsfeldern zu suchen. Was kann ich gut? Was mache ich gerne? Andererseits machen wir als Schule es uns zur Aufgabe, den Schüler*innen erste Impulse zu geben, um sich selbständig mit der Berufsfindung auseinanderzusetzen. Dazu brauchen sie Kenntnisse über Ausbildungswege sowie verschiedene Formen des Studiums. Einblicke in die Berufs- und Studienwelt sollen es den Heranwachsenden ermöglichen, sich frühzeitig mit der Berufsorientierung auseinanderzusetzen.

Diesen Erfordernissen gerecht zu werden, dazu dient dieses Konzept. Es soll Lehrer*innen einen Leitfaden an die Hand geben und Eltern einen Überblick verschaffen, in welcher Klassenstufe die Schüler*innen welche Angebote erhalten. Da der Großteil unserer Schüler*innen das Abitur anstrebt, also länger zur Schule gehen wird als Schüler*innen der Sekundarschule, beginnen wir mit den Aktivitäten zur Berufs- und Studienorientierung vorrangig in der Klassenstufe 9.

Das Konzept ist so aufgebaut, dass nach einer tabellarischen Übersicht die Maßnahmen für die einzelnen Klassenstufen näher ausgeführt und gegebenenfalls mit Tipps zur konkreten Umsetzung versehen sind.

Dieses Konzept ist im Verlauf des Schuljahres 2015/16 entstanden, und zwar zum Teil auf der Basis dessen, was wir an unserer Schule an Aktivitäten bereits durchführten. Aufgrund der gemachten Erfahrungen, Befragungen und Weiterentwicklungen wird das Konzept im Schuljahr 2020/21 nun aktualisiert. In zwei Jahren soll das Konzept mit einem Fragebogen durch die Abiturient*innen des Jahrgangs 2021/22 evaluiert werden. Auf Grundlage dieser Befragung sowie unserer Erfahrungen wird das Konzept entsprechend weitergeschrieben.

Hinweise zu den jahrgangsspezifischen Projekten

Es ist zu beachten, dass sich in der tabellarischen Übersicht verpflichtende sowie optionale Aktivitäten finden.

Aktivitäten in der 7. Jahrgangsstufe

In der 7. Jahrgangsstufe werden in der Regel kurz vor den Herbstferien drei Tage durchgeführt, die dem Methoden- bzw. Kommunikationstraining dienen. Ziel ist es, das selbständige Arbeiten bzw. das selbstbewusste Sprechen zu fördern. Eine Sammlung entsprechender Materialien ist vorhanden und wird stets weiterentwickelt.

Die Klassenlehrer*innen stellen in der Elternversammlung im 2. Halbjahr das Konzept *girl's* bzw. *boy's day* vor und verweisen auf die entsprechende Homepage (www.girl's-day.de), so dass die Eltern die Suche ihrer Kinder nach geeigneten Einrichtungen – auch in den Folgejahren - aktiv unterstützen können.

Aktivitäten in der 8. Jahrgangsstufe

Voraussetzung für eine reflektierte Entscheidung für einen passenden Beruf ist das Wissen über eigene Fähigkeiten. Daher steht am Anfang der Berufs- und Studienorientierung eine zweitägige Veranstaltung zur Kompetenzfeststellung, in der die Schüler*innen durch Assessment-Übungen eine Vorstellung eigener Stärken erhalten. Dabei kooperieren wir mit einem auswärtigen Anbieter, der diese vom Land Berlin finanzierte BVBO-Maßnahme außer Haus durchführt und den Schüler*innen anschließend ein individuelles Feedback gibt.

Im Rahmen des Deutschunterrichts lernen die Schüler*innen das Format einer Bewerbungsmappe kennen. Sie erstellen gemäß der erforderlichen Kriterien ein Anschreiben sowie einen Lebenslauf.

Aktivitäten in der 9. Klasse

a) Vorbereitung des Betriebspraktikums

Traditionell führen die Schüler*innen der 9. Jahrgangsstufe in den zwei Wochen vor den Sommerferien ihr Betriebspraktikum durch. Gemäß ihrer Interessen suchen sie selbständig ein geeignetes Unternehmen. Eine erste Orientierung erhalten sie optional zu Beginn des Schuljahrs durch einen kurzen Austausch mit einer 10. Klasse, in dem Schüler*innen von ihren Erfahrungen bei der Vorbereitung und Durchführung des Praktikums berichten. Weiterhin ist eine Veröffentlichung von Praktikumsberichten in Form einer Ausstellung vor der Aula angedacht.

b) Besuch des Berufs- und Informationszentrums (BIZ)

Die für unsere Schule zuständige Beraterin Frau Wendt bietet den 9. Klassen eine ca. zweistündige Einführung in das BIZ (Sonnenallee 282) an. Dabei stellt sie zunächst die verschiedenen Ausbildungs- und Studienformen dar und führt dann v.a. in die Computerplattform der Arbeitsagentur für Arbeit ein, die sehr gute und gut strukturierte Informationen zu Berufen und den jeweiligen Ausbildungsanforderungen bietet.

Um die Termine im BIZ kümmert sich im Vorfeld das BSO-Team. Die Klassenleiter*innen oder Stellvertreter*innen begleiten die Klassen zu dem Termin. (email: Manuela.Wendt@arbeitsagentur.de).

Aktivitäten in der 10. Klasse

In der 10. Klasse liegt der Schwerpunkt auf der Einbeziehung der Eltern, die ihre Kinder in den meisten Fällen in der Berufsorientierung unterstützen.

a) Elternversammlung mit Berufsberaterin

Zur ersten Elternversammlung, die üblicherweise für alle Klassen gemeinsam über den MSA informiert, lädt die Schulleitung Frau Wendt ein. Diese stellt kurz ihre Aktivitäten und Angebote an der Schule vor, so dass auch die Eltern darüber im Bilde sind.

b) Informationen über Möglichkeiten nach dem MSA

Für diejenigen Jugendlichen, die mit dem Gedanken spielen, auf einer anderen Schulform einen Abschluss zu machen, wird für Eltern und Schüler*innen ein Informationsabend mit Frau Wendt angeboten. Diese Veranstaltung findet im ersten Schulhalbjahr statt, damit die betroffenen Schüler*innen langfristig gezielt nach einer geeigneten Schule suchen können.

b) Projekttag „Berufs- und Studienorientierung“

Auf Wunsch der Schüler*innen führen wir zu Beginn der 10. Jahrgangsstufe drei Projekttag zur Berufs- und Studienorientierung durch. Während dieser Tage finden z.B. Unternehmensbesichtigungen statt, die mit Informationen zu Berufen und Ausbildungswegen verbunden sind. Eltern berichten über ihren Beruf oder ihren Berufsfindungsweg. Die Schüler*innen recherchieren Wege, wie es konkret nach der 10. bzw. der 12. Klasse weitergehen kann (Oberstufenzentrum, duale Ausbildung, Freiwilliges Jahr, verschiedene Formen des Studiums: dual, Hochschule, Universität). Ab Schuljahr 2021/22 wird eine Besichtigung einer Hochschule angestrebt, dies wird zur Zeit überarbeitet.

Da schon vor den Herbstferien die Abfragen für die Belegung von Leistungskursen in der 11. Jahrgangsstufe stattfinden, bietet sich der Termin zu Beginn des Schuljahres an, da die Schüler*innen dazu angeregt werden, sich mit ihren beruflichen Zukunftswünschen zu beschäftigen und Leistungskurse in manchen Fällen je nach Studienfachwünschen gewählt werden.

Aktivitäten in der gymnasialen Oberstufe

a) Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten

Als Vorbereitung auf die selbständige Arbeit für die 5. Prüfungskomponente, aber auch auf das wissenschaftliche Arbeiten an einer Hochschule nehmen alle Schüler*innen der 11. Jahrgangsstufe an einem Vortrag teil, der in Zusammenarbeit mit der FH Wildau in der Schule stattfindet. Ergänzend kann zu Beginn des 12. Jahrgangs ein Angebot der Bibliothek der HTW wahrgenommen werden, das in die Literaturrecherche einführt.

b) Kurzeinführung in die Berufs- und Studienorientierung

Zu Beginn von Q2 informiert die Berufsberaterin Frau Wendt alle Schüler*innen der Q2 über mögliche Wege nach dem Abitur. Dies erfolgt in einer Doppelstunde wechselweise in allen Mathe- bzw. Deutschkursen des Jahrgangs, da so alle Schüler*innen erfasst werden.

c) Veranstaltung zur Berufs- und Studienorientierung (BSO-Tag)

Gegen Ende des 11. Jahrgangs wird an einem Schultag eine mehrstündige, verpflichtende Veranstaltung angeboten, zu der Expert*innen verschiedener Einrichtungen eingeladen werden. Vertreter*innen von Universitäten bzw. Fachhochschulen berichten über Möglichkeiten und Angebote an den Hochschulen und die jeweiligen Anforderungen für die Studiengänge. Es wird über die Möglichkeiten eines Freiwilligen Jahres, sei es im sozialen oder im ökologischen Bereich – informiert. Für Fragen zur Studienfinanzierung wird über verschiedene Stipendien sowie über Bafög informiert. Auch Ausbildungsberufe und -modalitäten werden thematisiert.

Darüber hinaus sollen die Jugendlichen die Möglichkeit erhalten, mit ehemaligen GHS-Schüler*innen über deren Erfahrungen in der Zeit nach dem Abitur, vor allem an der Universität, ins Gespräch zu kommen.

d) Beratungstermine der Agentur für Arbeit an der GHS

Während des ganzen Schuljahres finden regelmäßig individuelle Beratungsgespräche mit der Schulberaterin Frau Wendt in der GHS statt. Die Termine werden auf der Schulhomepage sowie am Schwarzen Brett bekannt gegeben. Interessierte Schüler*innen tragen sich bei Frau Domes in die Liste ein.

e) Perspektivgespräche

Im Verlauf des 12. Jahrgangs werden alle Schüler*innen zu individuellen Gesprächen über den aktuellen Stand ihrer Überlegungen bezüglich ihrer beruflichen Zukunft eingeladen. Diese Gespräche werden von den Mitglieder*innen des BSO-Teams in Kooperation mit der Schulberaterin Frau Wendt geführt. Gemeinsam mit dem Abiturienten/ der Abiturientin reflektieren sie den Stand der Planungen und notwendige nächste Schritte. Gegebenenfalls verweisen die BSO-Lehrer*innen auf die Schulberaterin Frau Wendt.

e) Hilfe zur Berufsfindung – der Oberstufenkurs „Studium und Beruf“ ab dem Schuljahr 2021/22

Nach konstanter Evaluation der BSO Maßnahmen in den letzten Jahren wird nun, ab dem Schuljahr 2021/22 zum ersten Mal der Oberstufenkurs „Studium und Beruf“ an der GHS angeboten. Dieser Kurs richtet sich an alle interessierten Schüler*innen, die sich vertieft mit ihrem beruflichen Werdegang auseinandersetzen möchten. Der Kurs wird drei Schulstunden wöchentlich abdecken, erstreckt sich über zwei Semester und kann ins Abitur eingebracht werden. Da dieser Kurs vor allem praktische Aspekte (Testmöglichkeiten für eigene Stärken und Interessen, Recherche im wissenschaftspropädeutischen Sinne, Besuch von Messen, Universitäten, Einrichtungen, Vorbereitung und Übung von Vorstellungsgesprächen etc.) in den Fokus setzt, wird er an drei zusammenhängenden Stunden im Nachmittagsbereich stattfinden, um so eine unkomplizierte Unterrichtsverlagerung zu ermöglichen.

Konzept zur Berufs- und Studienorientierung (BSO) (aktualisiert: Mai 2021)

Grundlage: Landeskonzert Berufs- und Studienorientierung (Senatsbeschluss vom 17.3.2015)

	7. Jgst.	8. Jgst.	9. Jgst.	10. Jgst.	Oberstufe
Verbindliche Angebote	<ul style="list-style-type: none"> - Kurs ITG zur Medienbildung - dreitägiges Medien- und Methodentraining (verantwortlich: Klassenlehrer) 	<ul style="list-style-type: none"> - Kompetenzfeststellung: zweitägige BVBO-Maßnahme (verantwortlich: BSO-Team / KL) - Kommunikationstraining (verantwortlich: Klassenlehrer) - De: Verfassen von Lebensläufen und Bewerbungsschreiben (verantwortlich: Deutschlehrer, ggf. in Kl. 9) 	<ul style="list-style-type: none"> - Besuch im BIZ (verantwortlich: BSO-Team / KL) - Sk: „Wirtschaft und Arbeitsleben“ - Betriebspraktikum (2 Wochen) (verantwortlich: Klassenlehrer) 	<ul style="list-style-type: none"> - EV mit der Berufsberaterin (verantwortlich: SL) - Information über alternative Wege nach dem MSA (verantwortlich: SL, Kooperation mit der Bölscheschule) - Projektstage „Berufs- und Studienorientierung“: u.a. Betriebserkundungen, Berufe-speeddating mit Eltern, Wege nach Ende dem MSA oder dem Abitur (verantwortlich: BSO-Team / KL) 	<ul style="list-style-type: none"> - Veranstaltung der Arbeitsagentur für alle SuS der 11. Jgst. (verantwortlich: SL) - Vortrag zum wiss. Arbeiten (TH Wildau) (verantwortlich: SL) - BSO-Info-Veranstaltung mit Referenten aus Unis, Freiwilligendiensten, ehemaligen Schülern etc. - individuelle Perspektivgespräche (verantwortlich: BSO-Team)
Optionale Angebote			<ul style="list-style-type: none"> - Austausch mit 10. Jg.: Praktikum (verantwortlich: Klassenlehrer) 	<ul style="list-style-type: none"> - Besuch des Ausbildungstages im FEZ (verantwortlich: Klassenlehrer) 	<ul style="list-style-type: none"> - individuelle BSO durch die Arbeitsagentur - Einführung in die Literaturrecherche an einer Hochschulbibliothek
jahrgangsübergreifend	<ul style="list-style-type: none"> - Aktuelle Informationen im BSO-Schaukasten - Förderung der Teilnahme am Girl's- bzw. Boy's-Day - Nutzung der Schülerlabore - Förderung der Technik-AG - Förderung sozialer Kompetenzen: Pünktlichkeit, Umgang miteinander ... - You-Messe 				